

EEN Newsletter

Mai 2025

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/ HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH in Mainz sowie saaris saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

Fokusthema

Kooperationen weltweit

EU-Ausschreibungen

Europa-News

Termine

Fokusthema



Schengen: erhebliche Vorteile seit 40 Jahren

Kurz vor dem 40. Jahrestag der Unterzeichnung des Schengener Übereinkommens hat die EU-Kommission ihren jährlichen Bericht über den Schengen-Raum veröffentlicht. Der Bericht bestätigt die effektive Anwendung der Schengen-Vorschriften und betont die Erfolge der EU bei der Reduzierung irregulärer Grenzübertritte. Zudem hebt er die Bedeutung der Schengen-Regeln für die EU-Erweiterung hervor. Anfang 2025 traten Bulgarien und Rumänien dem Schengen-Raum vollständig bei, was sich positiv auf die Wirtschaft auswirkte und die Entschlossenheit der EU-Mitgliedsländer zur Zusammenarbeit unterstreicht.

Für die Zukunft sieht der Bericht Handlungsbedarf, insbesondere bei der Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten, der schnelleren Einführung digitaler Systeme wie ETIAS, der Anpassung an neue Sicherheits Herausforderungen sowie der Verstärkung der Zusammenarbeit mit Partnerländern. Auch die effektive Rückführung von Personen ohne Aufenthaltsrecht bleibt eine Priorität. Schengen gilt als eine der größten Errungenschaften der EU und ist zentral für den Binnenmarkt sowie das tägliche Leben von fast 450 Millionen Menschen. Seit 2022 veröffentlicht die EU-Kommission jährlich diesen Bericht, um den Mitgliedstaaten eine Orientierung für kommende Maßnahmen zu geben und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Schengen-Raums sicherzustellen.

https://commission.europa.eu/news/schengen-continues-bring-benefits-40-years-after-its-creation-2025-04-23_de?prefLang=de

Kooperationen weltweit



Schmuck aus Stein und Stahl

Ein finnisches Unternehmen hat sich auf das Design und die Herstellung einer eigenen Schmuckkollektion aus Stein und Stahl spezialisiert. Aufgrund der wachsenden Nachfrage sucht es Zulieferer von Teilen vor allem für den Bereich Steinschmuck. Auch andere Schmuckhersteller können in Betracht gezogen werden, z. B. Hersteller von Stahlschmuck. (BRFI20250317019)

Glasflaschen

Ein finnisches Unternehmen ist auf die Herstellung luxuriöser finnischer Naturkosmetik spezialisiert. Ihre Produkte werden in Glasflaschen mit Holzverschlüssen verkauft. Das Unternehmen ist nun auf der Suche nach Partnern im Rahmen einer Liefervereinbarung, die geeignete Glasflaschen (30-ml- und 100-ml-Flaschen aus mattiertem Glas sowie 30-ml- und 50-ml-Gläser mit Holzkappen und Kunststoffmittelteil) liefern können. (BRFI20250321012)

Automatisierungsstrategien in der Lebensmittelbranche

Ein maltesisches Unternehmen, das traditionelles Brot, Salzgebäck, Tiefkühlprodukte und Süßigkeiten herstellt, sucht internationale Experten/Berater, um den besten Ansatz für die Expansion und die Implementierung der richtigen digitalen Technologien und Automatisierungsstrategien zu definieren. (BRMT20250311008)

Gesucht: Lieferant von färbbarem, recyceltem Polypropylen

Ein französisches Unternehmen ist auf Kunststoffspritzguss spezialisiert und sucht nun Lieferanten von färbbarem, recyceltem Polypropylen mit einem Schmelzflussindex von 35. Das Unternehmen verarbeitet bereits 80 Prozent recycelte Materialien. Der Rohstofflieferant soll für eine kontrollierte Chargenhomogenität sorgen und jährlich 100 Tonnen liefern. (BRFR20250313004)

Gesucht: Hersteller von Mobilfunkmasten

Ein französisches Unternehmen entwickelt nachhaltige Mobilfunkmasten, die Biodiversität fördern. Neben ästhetisch ansprechenden Designs integrieren sie Nist- und Kletterpflanzen-Elemente, um Vögeln und Insekten Lebensräume zu bieten. Auch die verwendeten Materialien sind ökologisch geprüft. Gesucht wird ein Partner aus dem Metallbau, der die Stahlkonstruktionen nach vorgegebenen Plänen umsetzt und so diese nachhaltig konzipierten Türme weltweit ermöglichen kann. (BRFR20250313020)

Gesucht: Hersteller von Medizinprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln

Ein französisches Unternehmen agiert als Handelsagentur für Medizinprodukte und Nahrungsergänzungsmittel, speziell ausgerichtet auf den nahöstlichen und afrikanischen Markt. Dank tiefem Branchenwissen und lokalem Netzwerk übernimmt es Marketing, Vertrieb und Zulassungsprozesse. Das Portfolio umfasst Medizintechnik, Diagnostik und Krankenhausbedarf. Gesucht werden Hersteller, die eine kompetente Agentur suchen, um ihre Produkte in MEA-Regionen zu etablieren. (BRFR20250310025)

Gesucht: Hersteller oder Lieferanten von versiegelten Metall Dosen

Ein griechisches Unternehmen sucht Lieferanten für Metall Dosen. Das Unternehmen exportiert und importiert bereits in viele Länder und sucht einen Lieferanten für versiegelte Metall Dosen in kleinen oder mittleren Größen, bunt oder nicht, um die Qualität seiner Produkte zu erhalten. Die gewünschte Art der Zusammenarbeit ist eine Lieferantenvereinbarung. (BRGR20250327010)

Kooperationen weltweit



Gesucht: Produktionspartner für Reformer-Pilates-Geräte

Das irische Unternehmen ist auf Heimfitness- und Studiogeräte und -zubehör spezialisiert und bietet sowohl Lösungen für den Direktvertrieb an Verbraucher als auch für Unternehmen an. Das Unternehmen strebt eine Partnerschaft mit einem europäischen Hersteller an, der in der Lage ist, hochwertige Geräte und Zubehör zu liefern. (BRIE20250314005)

Entwicklung von (hochwertigen) Kunststoffgehäusen für elektronische Geräte

The Austrian company, specializing in innovative systems for lone workers, is seeking partners to develop and/or produce plastic housings for electronic devices. These housings must meet specific technical requirements to ensure safety and functionality. The company is looking for partners experienced in developing and/or producing high-quality plastic housings with advanced features with the aim to establish long-term business collaborations as a Supplier Agreement. (TRAT20250310002)

Versuchsprojekt: Innovative Batterien mit nachhaltigem Produktionszyklus und schrittweiser Energieentladung

A regional airport in Northern Italy is looking for partners interested to the development and deployment of batteries with a sustainable production cycle having gradual and flexible energy discharge: the airport will offer its premises to perform field tests and act as a final user, under a research and development agreement or commercial agreement with technical assistance. (TRIT20250306012)

Elektromagnetischen Störungen durch Photovoltaikanlagen in Flughafeninfrastrukturen

Italian airport is looking for innovative solutions that allow prior assessment of electromagnetic interference caused by photovoltaic panels in airport infrastructures, in order to develop a large-scale ground-based photovoltaic plant to sustain the transition towards a more efficient and sustainable infrastructure. Companies or research centers are sought, for a R&D cooperation agreement or a commercial agreement with technical assistance. (TRIT20250307007)

Datensätze zum Darmmikrobiom

Globally, hundreds of millions suffer from gut disorders, with irritable bowel syndrome (IBS) affecting over 10 million people in the UK alone. GutSee Health is revolutionising gut disorder treatment by merging cutting-edge science with advanced AI modelling. Their groundbreaking AI-Discovery platform transforms vast human genetic data into disease signatures and therapy targets. Through their unique and targeted microbiome therapy, they look to restore a healthy gut balance, eliminating symptom. (TRGB20250331014)

Audio-over-Ethernet (AoE)-kompatiblen Mikrofone und Mikrofonarrays

A Italian SME active in the field of applied AI and acoustic environment analysis is seeking industrial partners or manufacturers of microphones and microphone arrays compatible with Audio over Ethernet (AoE). The solution is intended for integration in a new system under development for intelligent monitoring in complex sound environments. The company is interested in exploring different technical configurations under a technical cooperation or commercial agreements. (TRIT20250327022)

EU-Ausschreibungen



Ausschreibung für die neue Generation EUROPE DIRECT 2026-2030

Einreichfrist: 24. Juni 2025

[Weitere Informationen](#)

Finanz- und Compliance-Prüfung der europäischen politischen Parteien und politischen Stiftungen 2025-2029

Einreichfrist: 16. Juni 2025

[Weitere Informationen](#)

Bereitstellung für den Ausbau der Kapazitäten der Zollverwaltung zur Ermittlung von organisierter und grenzüberschreitender Kriminalität und Korruption

Einreichfrist: 7. November 2025

[Weitere Informationen](#)

IT-Dienstleistungen für Normung, Erstellung und Verbreitung statistischer Statistiken

Einreichfrist: 25. Juni 2025

[Weitere Informationen](#)

Europäisches Gremium für Nachhaltigkeit und Zirkularität von Wasserstoff

Einreichfrist: 30. Juni 2025

[Weitere Informationen](#)



Europa-News



Luxemburg: Anhebung des Mindestlohns zum 1. Mai 2025

Luxemburg verfügt über einen gesetzlichen Mindestlohn, an den auch Entsendeunternehmen aus dem EU-Ausland gebunden sind. Zum 1. Mai 2025 beträgt der Mindestlohn für volljährige unqualifizierte Arbeitnehmer im Großherzogtum monatlich mindestens 2.703,74 EUR bzw. mindestens 15,6285 EUR pro Stunde. Für volljährige qualifizierte Arbeitnehmer liegt der Mindestlohn bei 3.244,48 EUR im Monat bzw. bei einem Stundenlohn von mindestens 18,7542 EUR.

Weitere Informationen zu den Luxemburger Mindestlohnvorgaben stellt die Inspection du Travail et des Mines online zur Verfügung unter: <https://itm.public.lu/de/conditions-travail/salaires.html>

Informationen zu den als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben finden sich unter: <https://itm.public.lu/de/conditions-travail/convention-collectives.html>

<https://www.eic-trier.de/kompetenzzentrum-luxemburg>

EU stärkt wirtschaftliche Sicherheit mit Empfehlung zu Ausfuhrkontrollen

Um ihre wirtschaftliche Sicherheit weiter zu stärken, hat die EU eine Empfehlung veröffentlicht, die darauf abzielt, die Koordination der nationalen Kontrolllisten für Güter mit doppeltem Verwendungszweck zu verbessern.

Diese Empfehlung war einer der wichtigsten Vorschläge des Weißbuchs der Europäischen Kommission zu Ausfuhrkontrollen vom Januar 2024. In der Empfehlung wird dargelegt, wie die Mitgliedstaaten den Informationsaustausch untereinander und mit der Europäischen Kommission über ihre geplanten nationalen Kontrollen verbessern können. Darin werden die wichtigsten Grundsätze für die Angleichung der nationalen Listen an EU- und multilaterale Standards dargelegt.

https://policy.trade.ec.europa.eu/news/eu-bolsters-economic-security-recommendation-export-controls-2025-04-16_en

Beschleunigung der Digitalisierung und KI-Einführung in europäischen Unternehmen

Europäische digitale Innovationszentren: 90 % der Nutzer verbessern ihren digitalen Reifegrad, so die GFS.

Am 9. April hat die Europäische Kommission ihren Aktionsplan "KI-Kontinent" vorgestellt, der die Weichen für die Europäische Union stellt, um ein führender KI-Kontinent zu werden. Der Plan zielt darauf ab, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die europäische Souveränität mit KI zu stärken. Er legt einen Zeitplan für Initiativen fest, die die Entwicklung einer robusten Computerinfrastruktur unterstützen, den Zugang zu Daten verbessern, die Einführung von KI in strategischen Sektoren vorantreiben, KI-Fähigkeiten und -Talente fördern und KI-Nutzern helfen, Vorschriften einzuhalten.

https://joint-research-centre.ec.europa.eu/jrc-news-and-updates/speeding-digitalisation-and-ai-uptake-european-businesses-2025-04-11_en?prefLang=de

Europa-News



Kommission leitet Konsultation zum digitalen Produktpass ein

Die Kommission hat eine öffentliche Konsultation zum künftigen digitalen Produktpass eingeleitet. Ziel ist es, die Ansichten der Interessenträger darüber einzuholen, wie Daten von Diensteanbietern gespeichert und verwaltet werden sollten und wie ein Zertifizierungssystem für solche Diensteanbieter erforderlich ist. Die im Rahmen der öffentlichen Konsultation eingeholten Rückmeldungen werden in die Entwicklung eines wirksamen Funktionierens des Systems des digitalen Produktpasses einfließen.

https://single-market-economy.ec.europa.eu/news/commission-launches-consultation-digital-product-passport-2025-04-09_en

EU-Kommission will neue Akademien für digitale Kompetenzen schaffen

Die Europäische Kommission (KOM) wird drei neue Akademien für digitale Kompetenzen einrichten, wie sie am 14. April 2025 mitteilte. Sie sollen zur Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräftesicherung in den wichtigen Digitalsektoren Quantentechnologien, künstliche Intelligenz (KI) und virtuelle Welten beitragen.

Zu den zentralen Aufgaben der Akademien gehören die Entwicklung hochmoderner Bildungs- und Ausbildungsprogramme, die Identifizierung von Qualifikationslücken und die Schaffung starker digitaler Ökosysteme. Dafür setzt die KOM auf strategische Partnerschaften mit Hochschulen, Ausbildungsanbietern, der Industrie und öffentlichen Einrichtungen. Daneben sollen die Akademien dazu beitragen, die digitalen Karrieren speziell von Frauen zu fördern und gezielte Anreize für die Rückkehr europäischer Talente aus dem Ausland zu schaffen.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/eu-kommission-will-neue-akademien-fuer-digitale-kompetenzen-schaffen>

Weniger Verwaltungsaufwand: Kommission begrüßt Zustimmung des Rates zu Vereinfachungs-Vorschlag zu Nachhaltigkeit

Die Mitgliedstaaten haben den Vorschlag der Kommission gebilligt, die Anwendung der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Sorgfaltspflicht aufzuschieben. Diese Entscheidung schafft rasche Rechtssicherheit für die Unternehmen und verhindert unnötigen Aufwand zur Einhaltung der Vorschriften, bevor weitere Vereinfachungen anstehen.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/weniger-verwaltungsaufwand-kommission-begrusst-zustimmung-des-rates-zu-vereinfachungs-vorschlag-zu-2025-04-14_de

600 Millionen Euro für Energieinfrastruktur-Projekte: Vorschläge können ab jetzt eingereicht werden

Die Europäische Kommission hat eine neue Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen der Connecting Europe Fazilität veröffentlicht. Es stehen 600 Millionen Euro für die Finanzierung wichtiger grenzüberschreitender Energieinfrastrukturprojekte in der gesamten EU zur Verfügung. Dan Jørgensen, EU-Kommissar für Energie und Wohnungswesen, sagte: „Wir müssen jetzt mehr denn je unsere Investitionen verstärken, um eine echte Energieunion zu gewährleisten. Dies ist der Schlüssel, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, unsere Energiesicherheit zu gewährleisten und die Energiekosten für alle zu senken. Der Bau der entscheidenden fehlenden Verbindungen für den nahtlosen grenzüberschreitenden Energietransfer ist unabdingbar - und der Beitrag der Fazilität Connecting Europe hier entscheidend.“

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/600-millionen-euro-fur-energieinfrastruktur-projekte-vorschlaege-konnen-ab-jetzt-ingereicht-werden-2025-04-03_de

Termine



Webinar: Mitarbeitereinsätze in Luxemburg rechtssicher abwickeln

Mitarbeiter, die nach Luxemburg entsendet werden sollen, müssen im Vorfeld des Einsatzes im online-Portal der ITM gemeldet werden. Nur wenige Aktivitäten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Nach Maßgabe des Gesetzes vom 23. Dezember 2023 wurden die Luxemburger Entsendeaufgaben erneut reformiert und damit auch die der Kontrollbehörde (ITM) vorzulegenden Dokumente reduziert. Die 2021 neu eingeführten Dokumente zur Reisekostenabrechnung und das Unterbringungsregister wurden wieder abgeschafft. Im Gegenzug müssen Entsendeunternehmen nun auch einige Dokumente vor Ort digital oder in Papierform vorhalten. Zudem wurden die Auflagen rund um die Überwachungspflicht des Auftraggebers beim Einsatz von Nachunternehmern entschärft. Die Auflagen helfen der ITM bei der Überprüfung, ob sich Entsendeunternehmen an die während des Einsatzes geltenden Luxemburger Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen halten. Unternehmen, die Arbeiten im Bereich, Bau, Handwerk oder Industrie durchführen, müssen zudem eine Dienstleistungsanzeige beim Luxemburger Wirtschaftsministerium abgeben, die jährlich zu erneuern ist. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben oder die die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR, die im Wiederholungsfall innerhalb von zwei Jahren verdoppelt werden.

Das Webinar am **13. Mai 2025** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die Luxemburger Entsendeaufgaben inkl. der Vorabmeldung beim Wirtschaftsministerium, die Sanktionen, die bei Regelverstößen gegen die Auflagen drohen, sowie die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

<https://www.eic-trier.de/veranstaltungen>

Webinar: Vergaberecht für Unternehmen. Erfolgreiche Angebotsabgabe

Öffentliche Aufträge bieten für Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige interessante Geschäftsmöglichkeiten. Aufgrund der einzuhaltenden Formalien stellt die Angebotsabgabe an die öffentliche Hand für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar, weil sie grundlegend anders ist als gegenüber privaten oder gewerblichen Kunden. Schon kleinste formale Fehler können zum Ausschluss eines Angebots führen. Mit vergaberechtlichem Grundlagenwissen und der richtigen Angebotsstrategie können Unternehmen allerdings ohne allzu großen Aufwand zu betreiben, sehr erfolgreich an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen und lukrative Aufträge gewinnen. Das Webinar am **15. Mai 2025** vermittelt Unternehmen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Angebotsabgabe gegenüber öffentlichen Auftraggebern. Neben der Gestaltung des Angebots geht es um den Nachweis der Eignung und die Formalien, die eingehalten werden müssen, um einen Angebotsausschluss zu vermeiden.

<https://www.eic-trier.de/veranstaltungen>

Trier: Bauvertragsrecht Luxemburg. Fragen und Antworten aus der Baupraxis

Wenn deutsche Unternehmen in Luxemburg bauen oder für luxemburgische Auftraggeber tätig werden, prallen deutsches und luxemburgisches Recht aufeinander. Oftmals beauftragen deutsche Unternehmen luxemburgische Nachunternehmer, arbeiten selbst als Nachunternehmer für luxemburgische Firmen oder bilden mit luxemburgischen Partnern Bieter- und Arbeitsgemeinschaften. Damit Geschäfte in Luxemburg reibungslos ablaufen, sollten Unternehmen sich mit den Rahmenbedingungen öffentlicher luxemburgischer Ausschreibungen auseinandersetzen und mit den Besonderheiten des luxemburgischen Bauvertragsrechts. Das Seminar am **22. Mai 2025** vermittelt einen Überblick über das luxemburgische Vergaberecht mit einem besonderen Augenmerk auf die bauvertraglichen Auswirkungen. Die rechtsvergleichende Darstellung (Deutschland-Luxemburg) der Inhalte erleichtert den Teilnehmern das Verständnis. Die Veranstaltung wird im Frage-Antwort-Stil abgehalten und bezieht konkrete Fälle aus der Baupraxis mit ein.

<https://www.eic-trier.de/veranstaltungen>

Termine



Trier: Richtig fakturieren im In- und Auslandsgeschäft

Die ordnungsgemäße Rechnungslegung ist ein zentrales Thema im Umsatzsteuerrecht. Ausgangs- und Eingangsrechnungen müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. So wird im Umsatzsteuer-Anwendungserlass u. a. ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Angaben in Rechnungen vollständig und richtig sein müssen, um zum Vorsteuerabzug zu berechtigen. Der Rechnungsempfänger ist verpflichtet, die Rechnungsangaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Zudem sind in Deutschland auf Grundlage der ViDA-Vorschläge der EU-Kommission zum 1. Januar 2025 in einem ersten Schritt neue Vorgaben zur e-Rechnung in Kraft getreten.

Das Seminar „Richtig fakturieren im In- und Auslandsgeschäft“ am **4. Juni 2025** gibt einen praxisnahen und grundlegenden Überblick über die gesetzlichen Vorgaben zur korrekten Rechnungsstellung und Rechnungsberichtigung. Anhand von Praxisbeispielen wird das Erlernete vertieft. Informationen zum Vorsteuerabzug, umsatzsteuerlichen Belegnachweisen und Meldepflichten sowie der progressiven Umsetzung der ViDA-Vorschläge der EU-Kommission runden das Programm ab.

Als Seminarunterlage erhalten die Teilnehmer eine ausführliche Präsentation mit den relevanten gesetzlichen Fundstellen und zahlreichen Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis.

<https://www.eic-trier.de/veranstaltungen>

Webinar: Einsatz von Subunternehmen am Bau

In der Baubranche ist der Einsatz von Subunternehmen weit verbreitet. Nicht nur große Generalunternehmen, sondern auch kleine Bau- oder Handwerksbetriebe machen regelmäßig davon Gebrauch. Gründe dafür sind der Fachkräftemangel, Kosten- und Flexibilisierungsgesichtspunkte. Jedoch birgt der Einsatz von Nachunternehmen zahlreiche Risiken. In der Praxis sehr wichtig ist die Abgrenzung zwischen einem Werkvertrag und der Arbeitnehmerüberlassung. So ist in Deutschland die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe grundsätzlich verboten. Allerdings kommt es oft zum scheinbaren Abschluss von Werkverträgen, bei denen es sich tatsächlich um eine illegale Arbeitnehmerüberlassung handelt. Kontrollen durch den Zoll können zu Bußgeldern führen und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Darüber hinaus haftet ein Generalunternehmer, wenn ein Nachunternehmer seinen Mitarbeitern nicht den Mindestlohn zahlt und keine Beiträge an die SO-KA Bau abführt. Durch eine umsichtige Vertragsgestaltung und Vertragsausführung lassen sich die Risiken minimieren. Das Webinar am **5. Juni 2025** gibt einen praxisnahen Überblick zu den arbeitsrechtlichen Bestimmungen beim Einsatz von Subunternehmen in der Baubranche. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Abgrenzung zwischen einem Werkvertrag und der Arbeitnehmerüberlassung. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die baurechtliche Perspektive zur Vertragsgestaltung beim Nachunternehmereinsatz.

<https://www.eic-trier.de/veranstaltungen>

saaris
Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken
www.saaris.de

EIC Trier GmbH
Herzogenbuscher Straße 10 | 54292 Trier
www.eic-trier.de

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz
GmbH |
Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz
www.innovationsagentur-rlp.de

Carine Messerschmidt
Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saar
Tel.: +49 (0)681 9520-45
E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

Christina Grewe
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0)651 97567-11
E-Mail: grewe@eic-trier.de

Dr. Julia Dohnt-Buchheit
Tel.: +49 (0)6131 6242 417
E-Mail: buchheit@innovationsagentur-rlp.de

Vera Strasburger
Tel.: +49 (0)681 9520-454
E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Matthias Fuchs
Tel.: +49 (0)651 97567-20
E-Mail: fuchs@eic-trier.de

Dr.-Ing. Simon Horoz
Tel.: +49 (0)6131 6242 418
E-Mail: horoz@innovationsagentur-rlp.de

Dagmar Lübeck
Tel.: +49 (0)651 97567-16
E-Mail: luebeck@eic-trier.de

Brigitte Pfeiff
Tel.: +49 (0)6131 6242 421
E-Mail: pfeiff@innovationsagentur-rlp.de

Tanja Weinand
Tel.: +49 (0)651 97567-12
E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

Alannah Wörle
Tel.: +49 (0)651 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

HERAUSGEBER | IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

saaris | Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken | www.saaris.de

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 10 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH | Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz | www.innovationsagentur-rlp.de

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an: Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

© 2024 EEN Konsortium Rheinland-Pfalz / Saar